

14. April 2009

Für weitere Informationen:

Dr. Werner Lanthaler
Vorstandsvorsitzender

+49.(0)40.560 81-242
+49.(0)40.560 81-333 Fax
werner.lanthaler@evotec.com

Anne Hennecke
Senior Vice President,
Investor Relations &
Corporate Communications

+49.(0)40.560 81-286
+49.(0)40.560 81-333 Fax
anne.hennecke@evotec.com

Evotec AG
Schnackenburgallee 114
22525 Hamburg
Germany
www.evotec.com

Evotec berichtet Ergebnisse der Phase-II-Wirksamkeitsstudie mit EVT 302

Hamburg, Deutschland – Evotec AG (Deutsche Börse: EVT; NASDAQ: EVTC) gab heute die Ergebnisse einer Phase-II-Wirksamkeitsstudie zur Untersuchung des Potenzials von EVT 302, einem reversiblen und hoch selektiven Inhibitor der Monoaminoxidase B (MAO-B), als Hilfsmittel für die Raucherentwöhnung bekannt.

EVT 302 hat nicht zu einer signifikanten Verbesserung der Entwöhnungsrate gegenüber Placebo geführt. Ebenso hat die Kombination von EVT 302 mit einem Nikotinpflaster keinen signifikanten Vorteil gegenüber Nikotinersatztherapie (nicotine replacement therapy, NRT) allein gezeigt. Die Studie ist planmäßig durchgeführt worden und die Entwöhnungsrate bei Verabreichung von Placebo lag im Rahmen der Erwartungen. Design und Qualität der Studie waren geeignet, einen möglichen Behandlungseffekt zu erkennen. EVT 302 wurde während der Studie sehr gut vertragen; es traten nur sehr wenige therapiebedingte Nebenwirkungen auf.

Die heute berichtete Doppelblindstudie wurde in Deutschland an 414 gesunden Rauchern durchgeführt, die mit dem Rauchen aufhören wollten. Die Studie hat untersucht, ob eine achtwöchige Behandlung mit EVT 302 zu einer Erhöhung der Entwöhnungsrate im Vergleich zu Placebo führt. Die Studie beinhaltete auch einen Vergleich von EVT 302 in Kombination mit NRT (21 mg Pflaster, einmal täglich) gegenüber NRT allein, um zu sehen, ob die Kombination der beiden Behandlungen zu einem potenziellen additiven Therapievorteil führt.

Dr. Tim Tasker, Executive Vice President Clinical Development bei Evotec, kommentierte: „Wir sind über die Ergebnisse dieser Wirksamkeitsstudie sehr enttäuscht. Die Studie hat keinerlei Hinweis darauf gegeben, dass EVT 302 als Hilfsmittel zur Raucherentwöhnung unterstützend eingesetzt werden kann. Sobald die Analyse der Daten vollständig abgeschlossen ist, werden wir angesichts des Potenzials von MAO-B-Inhibitoren in einer Reihe von Indikationen und des in dieser Studie gezeigten exzellenten Sicherheitsprofils der Substanz Optionen zur weiteren Entwicklung von EVT 302 evaluieren.“

Dr. Werner Lanthaler, Vorstandsvorsitzender von Evotec, fügte hinzu: „Eine deutliche Kostenreduzierung durch Fokussierung unserer Pipeline und Risikominimierung unseres Geschäfts entsprechend des „Aktionsplans Evotec 2012 – Fokus und Wachstum“ ist die richtige Strategie, insbesondere nach diesem klinischen Resultat.“

Über die Evotec AG

Evotec ist ein führendes Unternehmen der Wirkstoffforschung und -entwicklung. In eigenen Forschungsprogrammen und in Forschungskooperationen generiert das Unternehmen hochwertige Forschungsergebnisse für seine Partner aus der Pharma- und Biotechnologieindustrie. In den eigenen Forschungsprogrammen hat sich Evotec auf die Entwicklung neuer Therapien zur Behandlung von Erkrankungen des Nervensystems, Schmerzen und von Entzündungserkrankungen spezialisiert. Evotec hat aktuell fünf klinische Programme: EVT 101, einen Subtyp-spezifischen NMDA-Rezeptor-Antagonisten zur Behandlung von Depressionen in einer Partnerschaft mit Roche; EVT 201, einen partiellen positiven allosterischen Modulator (pPAM) des GABA_A-Rezeptors zur Behandlung von Schlafstörungen; EVT 302, einen MAO-B-Inhibitor für die Unterstützung von Raucherentwöhnung; einen P2X₇-Antagonisten zur Behandlung von Entzündungskrankheiten sowie einen Vanilloid-Rezeptor(VR1)-Antagonisten zur Behandlung von Schmerzen in einer Partnerschaft mit Pfizer. Darüber hinaus hat Evotec eine Reihe eigener Projekte im präklinischen Stadium.

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Mitteilung enthält bestimmte vorausschauende Angaben, die Risiken und Unsicherheiten beinhalten. Derartige vorausschauende Aussagen beinhalten u. a., aber nicht ausschließlich, Aussagen über unsere Erwartungen und Vorstellungen hinsichtlich einer zukünftigen Reduktion der operativen Kosten und des Liquiditätsverbrauchs, unserer regulatorischen, klinischen oder geschäftlichen Strategie, des Fortschreitens unserer klinischen Entwicklungsprogramme und der Zeitvorstellungen bis zum Vorliegen der Ergebnisse unserer klinischen Studien, hinsichtlich strategischer Kooperationen sowie Pläne, Ziele und Strategien des Managements. Diese Stellungnahmen stellen weder Versprechen noch Garantien dar, sondern sind abhängig von zahlreichen Risiken und Unsicherheiten, von denen sich viele unserer Kontrolle entziehen, und die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von denen abweichen, die in diesen zukunftsbezogenen Aussagen in Erwägung gezogen werden. Diese Risiken und Unsicherheiten betreffen u. a.: Das Risiko, dass Produktkandidaten in klinischen Studien versagen oder nicht erfolgreich vermarktet bzw. hergestellt werden können; Risiken hinsichtlich unserer Fähigkeiten, die Entwicklung der Produktkandidaten, die sich in unserer Pipeline bzw. in klinischen Studien befinden, voranzutreiben; Erfolglosigkeit bei der Identifizierung, Entwicklung und erfolgreichen Kommerzialisierung neuer Produkte und Technologien; größerer Erfolg von Konkurrenzprodukten; Erfolglosigkeit bei dem Bemühen, potenzielle Partner für unsere Technologien und Produkte zu interessieren; Unvermögen, kommerziellen Erfolg für unsere Produkte und Technologien zu erreichen; Erfolglosigkeit beim Schutz unseres geistigen Eigentums sowie die Kosten, unsere Schutzrechte durchzusetzen oder zu verteidigen; Erfolglosigkeit bei der Einhaltung von gesetzlichen Vorschriften, einschließlich Anforderungen der FDA, hinsichtlich unserer Produkte und Produktkandidaten; das Risiko, dass die FDA die Ergebnisse unserer Studien anders interpretiert als wir; das Risiko, dass unsere klinischen Studien nicht zu marktfähigen Produkten führen; das Risiko, dass es uns nicht gelingt, die Zulassung unserer Wirkstoffkandidaten zu erlangen oder ihre Vermarktung zu erreichen; sowie das Risiko neuer, veränderter und kompetitiver Technologien und Vorschriften, sowohl in den USA als auch weltweit.

Die vorstehend aufgeführte Liste von Risiken erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Im jüngsten Jahresbericht, den Evotec bei der Securities and Exchange Commission eingereicht hat (Form 20-F), sowie anderen bei der Securities and

Exchange Commission eingereichten bzw. hinterlegten Dokumenten werden zusätzliche Faktoren aufgeführt, die unsere Geschäftstätigkeit und finanzielle Leistungsfähigkeit beeinflussen können. Wir übernehmen ausdrücklich keine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen hinsichtlich geänderter Erwartungen der Parteien oder hinsichtlich neuer Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen diese Aussagen beruhen, öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren.